

[In der Bukowina wurde an der Grenze zu Rumänien der Schmuggel von Elektroautos unterbunden](#)

14.05.2026

Um die Höhe der vorgeschriebenen Zollabgaben zu verringern, wurden den Kontrollbehörden Unterlagen mit einem zu niedrig angegebenen Fahrzeugwert vorgelegt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Um die Höhe der vorgeschriebenen Zollabgaben zu verringern, wurden den Kontrollbehörden Unterlagen mit einem zu niedrig angegebenen Fahrzeugwert vorgelegt.

Ermittler der Territorialverwaltung des Büros für Wirtschaftssicherheit (BEB) im Gebiet Tscherniwzi haben einen Versuch der illegalen Einfuhr wertvoller Elektrofahrzeuge mit einem zu niedrig angegebenen Wert vereitelt. Dies teilte die Pressestelle des Büros für Wirtschaftssicherheit der Ukraine am Donnerstag, dem 14. Mai, mit.

Ermittler des BEB deckten einen Plan zur grenzüberschreitenden Verbringung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren auf, der am Grenzübergang Porubne umgesetzt werden sollte.

Die Ermittlungen ergaben, dass ein Spediteur aus Georgien Elektroautos an die Adresse eines Unternehmens in Lemberg transportierte. Um die vorgeschriebenen Zollabgaben zu minimieren, wurden den Kontrollbehörden Dokumente mit einem zu niedrig angegebenen Wert der Fahrzeuge vorgelegt.

Bei der Durchsuchung der Fahrerkabine entdeckten die Strafverfolgungsbeamten jedoch versteckte Originaldokumente mit dem tatsächlichen Marktpreis der Fahrzeuge – etwa 1 Million Hrywnja pro Stück.

Die Ermittler beschlagnahmten die Elektroautos, das Lastkraftfahrzeug sowie den Anhänger, mit denen die Fahrzeuge illegal über die Zollgrenze transportiert worden waren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 198

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.